

Protokoll

über die 24. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am 21.11.2011

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:52 Uhr

Ort: Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19055 Schwerin

Pause: 17:43 Uhr bis 18:00 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzender

Nolte, Stephan

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Haker, Gerlinde

ordentliche Mitglieder

Bank, Sabine Dr.

Block, Wolfgang

Böttger, Gerd

Brauer, Hagen Dr.

Conrades, Rudolf

Ehlers, Sebastian

Fischer, Frank

Foerster, Henning

Frank, Martin

Güll, Gerd

ab TOP 21

Harder, André

Heine, Sebastian

Herweg, Susanne

Hoppe, Eberhard

Jähnig, Claus Jürgen

Janker, Anja

Klemkow, Gret-Doris

Klinger, Sven

Lederer, Walter

Lemke, Klaus

Menzlin, Thoralf

Meslien, Daniel

Ötinger, Stev

Pelzer, Karla

Renner, Monika
Riedel, Georg-Christian
Rode, Olga
Rudolf, Gert
Schmitz, Michael
Sembritzki, Erika
Steinmüller, Rolf
Strähnz, Michael
Strauß, Manfred
Tanneberger, Gerd-Ulrich
Thierfelder, Dietrich Dr. med.
Voss, Renate
Walther, André
Wohlert, Günther
Zeitz, René

Verwaltung

Avramenko, Dimitri
Block, Steffen
Dankert, Matthias
Friedersdorff, Wolfram Dr.
Geniffke, Jutta
Gramkow, Angelika
Hoffmann, Kathrin
Jäger, Stefan
Krause, Jens
Niesen, Dieter
Nottebaum, Bernd
Rath, Torsten
Reinkober, Günter Dr.
Scheidung, Anja
Schmidt, Doris
Schultz, Karsten
Seiffert, Henrike
Simon, Simone
Wolf, Josef Dr.
Wolf, Mareike
Wollenteit, Hartmut

Leitung: Stephan Nolte

Schritfführer: Frank Czerwonka

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Bürgerfragestunde
Vorlage: STV/024/BFS
I / Büro der Stadtvertretung
3. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
4. Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
Vorlage: STV/024/MdOB
I / Büro der Stadtvertretung
5. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 23. Sitzung der Stadtvertretung
am 24. Oktober 2011
Vorlage: STV/024/Prot023
I / Büro der Stadtvertretung
6. Personelle Veränderungen
Vorlage: STV/024/pV
I / Büro der Stadtvertretung
7. Kostenloses Parken für Elektrofahrzeuge
Vorlage: 00711/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU/FDP-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 16. StV vom 24.01.2011; TOP 22)
8. Bedarfsermittlung für Taxikonzessionen
Vorlage: 00941/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU/FDP-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 22. StV vom 19.09.2011, TOP 16)
9. Durchsetzung der Verkehrsregeln in der Fußgängerzone
Vorlage: 00943/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
(wiederkehrender Antrag aus der 22. StV vom 19.09.2011; TOP 22)
10. Touristische Erschließung des Wasserturms in Neumühle
Vorlage: 00902/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
(wiederkehrender Antrag aus der 21. StV vom 27.06.2011; TOP 16)
11. Bushalteplatz Goethe-Gymnasium
Vorlage: 00823/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Ortsbeirat Weststadt
(wiederkehrender Antrag aus der 20. StV vom 23.05.2011; TOP 16)

12. Voraussetzungen für Arbeitnehmervertreter als Aufsichtsratsmitglieder bei kommunalen Unternehmen schaffen
Vorlage: 00947/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
(wiederkehrender Antrag aus der 22. StV vom 19.09.2011; TOP 18)
13. Soforthilfemaßnahmen für die Mecklenburgische Staatstheater Schwerin gGmbH
Vorlage: 01023/2011
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
14. Finanzierung Theater - Drohung Insolvenz
Vorlage: 01015/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Stadtvertreter Herr Manfred Strauß
15. Neuordnung des Vergabewesens in der Verwaltung der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01021/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU/FDP-Fraktion, SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
16. Teilnahme am Bundeswettbewerb Papieratlas 2012
Vorlage: 01020/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
17. Tätigkeitsbericht 2010/2011 der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00973/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
18. Public Corporate Governance Codex der Landeshauptstadt Schwerin (Leitlinien guter Unternehmensführung) Teil 2
Vorlage: 00955/2011
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
19. Verbesserung der Baustellenkoordinierung in Schwerin
Vorlage: 01016/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU/FDP-Fraktion
20. Vergabe städtischer Aufträge zu Mindestlohnkonditionen nach Novellierung des Landesvergabegesetzes durchführen
Vorlage: 01017/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
21. Behindertenfreundlichkeit städtischer Einrichtungen
Vorlage: 01019/2011

Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

22. Überplanmäßige Ausgabe im Budget Jugend
Vorlage: 00961/2011
II / Amt für Jugend, Schule und Sport
23. Überplanmäßige Ausgaben im Personalkostenbudget
Vorlage: 01000/2011
I / Amt für Hauptverwaltung
24. Parkgebührenordnung der Landeshauptstadt Schwerin für das Parken auf
öffentlichen Verkehrsflächen
Vorlage: 00646/2010
III / Amt für Verkehrsmanagement
25. Geschwindigkeitsbeschränkung Seehofer Straße (Wickendorf)
Vorlage: 00881/2011
III / Amt für Verkehrsmanagement
26. Radfernweg Hamburg - Rügen
Abschnitt Westufer Ziegelaußensee
Vorlage: 00946/2011
SDS Eigenbetrieb Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
27. Berichtsanträge
- 27.1. Überprüfung der Pflanzung von Bäumen in Neubaugebieten
Vorlage: 01018/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
28. Akteneinsichten

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident eröffnet die 24. Sitzung der Stadtvertretung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung, der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung der Stadtvertretung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Verpflichtung eines Mitgliedes der Stadtvertretung

Das ehemalige Mitglied der Stadtvertretung Herr Bernd Wulf hat sein Mandat zum 01.10.2011 niedergelegt. Nachrücker für Herrn Bernd Wulf ist Herr Günther Wohler.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Günther Wohler wird durch den Stadtpräsidenten gemäß § 28 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten verpflichtet.

3.

Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertretung, dass von „TV-Schwerin“ die Zulassung von Kameraaufnahmen beantragt worden ist. Der Stadtpräsident weist auf das Verfahren hin. Auf Anfrage des Stadtpräsidenten wird von keinem Mitglied der Stadtvertretung Widerspruch gegen die Aufnahmen erhoben.

4.

Folgende Angelegenheiten werden auf Verlangen der Antragstellerinnen vertagt:

a)

Tagesordnungspunkt 08
Antrag CDU/FDP-Fraktion
DS 00941/2011 „Bedarfsermittlung für Taxikonzessionen“

b)

Tagesordnungspunkt 09
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
DS 00943/2011 „Durchsetzung der Verkehrsregeln in der Fußgängerzone“

c)

Tagesordnungspunkt 12
Antrag Fraktion DIE LINKE
DS 00947/2011 „Voraussetzungen für Arbeitnehmervertreter als Aufsichtsratsmitglieder bei kommunalen Unternehmen schaffen“

5.

Die Stadtvertretung bestätigt die vorstehende Tagesordnung **einstimmig**.

6.
Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt 13 „Soforthilfemaßnahmen für die Mecklenburgische Staatstheater Schwerin gGmbH“ beantragt die Fraktion Unabhängige Bürger beim Stadtpräsidenten eine Auszeit. Der Stadtpräsident unterbricht die Sitzung der Stadtvertretung von 17.43 Uhr bis 18.00 Uhr.

zu 2 **Bürgerfragestunde**
Vorlage: STV/024/BFS

Bemerkungen:

Es liegen folgende Anfragen zur Bürgerfragestunde vor:

- F1 Einreicher: Herr Gert Gäth
 - Widerrechtliches Parken (Lübecker Straße/Johannes-R.-Becher-Straße)
- F2 Einreicher: Anwohner Fasanenstraße
 - Abnahme des überalterten Baumbestandes (9 Pappeln)
- F3 Einreicherin: Frau Zenker
 - Trampelpfad Kita Benjamin Blümchen
- F4 Einreicherin: Frau Brigitte Gärtner
 - Umlage der Kosten für die Entsorgung von Laub- und Gartenabfällen von Kleingärtnern auf WGS-Mieter in der Leonhard-Frank-Straße

Die Fragesteller sind nicht anwesend. Die Beantwortung der Anfragen erfolgt schriftlich.

zu 3 **Mitteilungen des Stadtpräsidenten**

Bemerkungen:

1.
Der Stadtpräsident informiert über den im nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung am 24.10.2011 gefassten Beschluss:

zu TOP 26, DS 00975/2011

Neubestellung der Fachmitglieder des Umlegungsausschusses

2.
Des Weiteren informiert der Stadtpräsident die Stadtvertretung über seine Aktivitäten seit der letzten Sitzung:

- 25.10.2011 Es fand eine Gesprächsrunde des Stadtpräsidenten und der Oberbürgermeisterin gemeinsam mit den Ortsbeiratsvorsitzenden statt. Beratungsgegenstand war insbesondere die beabsichtigte Novellierung der Satzung der Ortsbeiräte. Die hierzu erarbeitete Beschlussvorlage

erreicht die nächste Sitzung des Hauptausschusses am 29.11.2011.

- 27.10.2011 Parlamentarischer Abend des Jugendhilfeausschusses
- 31.10.2011 Jahresempfang der Mecklenburgischen und Pommerschen Kirche in Greifswald
- 03.11.2011 Teilnahme mit den Fraktionsvorsitzenden an einer Gesprächsrunde beim Stadtsportbund
- 09.11.2011 Mahn- und Gedenkstunde anlässlich der Prognomnacht
- 09.11.2011 Gratulation anlässlich des 70. Geburtstages des Mitgliedes der Stadtvertretung Frau Erika Sembritzki

zu 4 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
Vorlage: STV/024/MdOB

Bemerkungen:

Die Mitteilungen der Oberbürgermeisterin sind den Mitgliedern der Stadtvertretung zur Sitzung schriftlich übersandt worden.

Die Oberbürgermeisterin informiert zum Sachstand Wohnungslosenunterkunft in Schwerin.

Sie hat heute die Information erhalten, dass die Vergabekammer das Vergabenachprüfungsverfahren bis spätestens 28.11.2011 verlängert. Darüber hinaus teilt sie mit, dass das Amt für Soziales und Wohnen signalisiert hat, dass die wohnungslosen Personen in das Gebäude am Mittelweg bis zum 01.12.2011 einziehen sollen. Entsprechende Einweisungen werden vor Ort vorgenommen. Die Bewachung des Gebäudes Mittelweg 9 und die Betreuung der Personen werden voraussichtlich durch die Wach- und Sicherungsdienst in Mecklenburg GmbH & Co.KG (WSD) für das Interim erfolgen. Es besteht die Möglichkeit, eine längerfristige Beauftragung des Wach- und Sicherungsdienstes über die Weihnachtstage und den Jahreswechsel zu sichern.

a)

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Dr. Hagen Brauer nimmt Bezug auf die Ausführungen in den schriftlichen Mitteilungen zur Umsetzung des Beschlusses der Stadtvertretung vom 24.10.2011 zu DS 00893/2011 „Gehwegreinigung und Gewinnung von Baumpaten“ (Seite 9/10). Er fragt die Oberbürgermeisterin: Warum werden die Kontrollen auf Gehwegreinigung durch den Eigenbetrieb der SDS durchgeführt und nicht durch das Amt für Ordnung? Sind die Kontrollen ein kontinuierliches Verfahren? Wird dies in Zukunft so fortgesetzt? Ist es möglich, eine halbjährliche Auswertung in den zuständigen Fachausschüssen vorzutragen?

Die Auswertung der Anlage 5 der Mitteilungen der Oberbürgermeisterin zeigt, dass bestimmte Stadtteile nicht kontrolliert werden. Warum nicht?

Die Oberbürgermeisterin sichert eine schriftliche Antwort zu.

b)

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Stev Ötinger nimmt Bezug auf die Ausführungen in den schriftlichen Mitteilungen zur Umsetzung des Beschlusses der Stadtvertretung vom 24.10.2011 zu DS 00894/2011 „Onlinebeantragung von Parkausweisen prüfen“ (Seite 6/7). Herr Ötinger weist darauf hin, dass der Bürger immer noch nicht auf eine vollständige Online-Beantragung von Parkausweisen zurückgreifen kann, und fragt nach, wann in absehbarer Zeit eine Online-Beantragung möglich ist.

Die Oberbürgermeisterin verweist auf ihre Ausführungen in den schriftlichen Mitteilungen und erklärt, dass eine vollständige Online-Beantragung durch noch offene Fragen der Autorisierung (eSignatur) derzeit nicht in Betracht kommt.

c)

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Gert Rudolf nimmt ebenfalls Bezug auf Ausführungen zum Beschluss der Stadtvertretung vom 24.10.2011 zu DS 00894/2011 „Onlinebeantragung von Parkausweisen“. Das Angebot der Stellplätze in den drei Parkzonen der Schelfstadt beläuft sich auf 1585. Die Anzahl der ausgegebenen gültigen Parkausweise beläuft sich auf 1959. Es sind also nur 80 Prozent Stellplätze gegenüber den ausgegebenen Parkausweisen vorhanden. Somit wird es für den Bürger schwierig, der einen gültigen Parkausweis hat, einen Parkplatz zu bekommen.

Der Beigeordnete für Wirtschaft, Bauen und Ordnung Herr Dr. Wolfram Friedersdorff wird die Thematik noch mal aufnehmen und in seinem Fachbereich diskutieren.

**zu 5 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 23. Sitzung der Stadtvertretung am 24. Oktober 2011
Vorlage: STV/024/Prot023**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident weist auf folgende Korrektur des Protokolls der 22. Sitzung der Stadtvertretung am 19.09.2011 hin:

Auf Seite 11 Tagesordnungspunkt 06 „Personelle Veränderungen“ der 22. Sitzung der Stadtvertretung vom 19.09.2011 wird unter „Ortsbeirat Zippendorf“ folgender Satz ersatzlos gestrichen:
„Die Stadtvertretung beruft Herrn Uwe Friedriszik als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Zippendorf ab.“

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der 23. Sitzung der Stadtvertretung vom 24.10.2011 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen

Personelle Veränderungen
Vorlage: STV/024/pV

Beschluss:

1. Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Jugendhilfeausschuss

Die Stadtvertretung wählt Herrn René Zeitz als ordentliches Mitglied in den Jugendhilfeausschuss.

Protokollnotiz:

Stellvertretendes Mitglied für Herrn Zeitz ist Herr Andreas Bahr.

Ausschuss für Finanzen

Die Stadtvertretung beruft Frau Silke Gajek als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Finanzen ab.

Die Stadtvertretung wählt Frau Simone Rudloff als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Finanzen.

Ausschuss für Schule, Sport und Kultur

Die Stadtvertretung beruft Frau Gret-Doris Klemkow als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Schule, Sport und Kultur ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Jan Tenenbaum als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Schule, Sport und Kultur.

2. Antrag CDU/FDP-Fraktion

Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus

Die Stadtvertretung beruft Herrn Andreas Weiß als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Oliver Nuß als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus.

Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg

Die Stadtvertretung wählt Frau Juliane Diederich und Herrn Helmut Voegelke als stellvertretende Mitglieder in den Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg.

Ortsbeirat Lankow

Die Stadtvertretung beruft Herrn Andreas Weiß als ordentliches Mitglied aus dem Ortsbeirat Lankow ab.

Die Stadtvertretung beruft Frau Doreen Siegemund als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Lankow ab.

Die Stadtvertretung wählt Frau Doreen Siegemund als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Lankow.

Ortsbeirat Neumühle/Sacktannen

Die Stadtvertretung beruft Herrn Lothar Beckmann als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Neumühle/Sacktannen ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Andreas Weiß ab dem 01.12.2011 als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Neumühle/Sacktannen.

3. Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

Ausschuss für Rechnungsprüfung

Die Stadtvertretung beruft Herrn Rolf Steinmüller als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Rechnungsprüfung ab.

Die Stadtvertretung wählt Frau Heike Ehrhardt als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Rechnungsprüfung.

Abstimmungsergebnis:

en bloc einstimmig mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

zu 7

Kostenloses Parken für Elektrofahrzeuge

Vorlage: 00711/2011

Bemerkungen:

1. Änderungsantrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 24.01.2011

Die Stadtvertretung möge beschließen:

1. Die Überschrift wird nach dem Wort „Elektrofahrzeuge“ um die Worte „ und CO²-arme Kraftfahrzeuge“ ergänzt und nach einem Schrägstrich um folgenden Text erweitert: „Einrichtung öffentlicher Ladestationen im öffentlichen Parkhaus der Stadt“

2. Im ersten Satz des Beschlusstextes werden hinter das Wort „Elektrofahrzeuge“ die Worte „sowie Kraftfahrzeuge mit einem CO²-Ausstoß kleiner als 120g, für die eine Schweriner Klima-Plakette eingeführt wird,“ eingefügt. Danach wird der Satz um folgenden Satz ergänzt: „Im Weiteren ist die Einrichtung einer öffentlichen Ladestation im öffentlichen Parkhaus des Stadthauses für Elektrofahräder zur Förderung der Elektromobilität zu prüfen und nach Vereinheitlichung der Standards für Akkus dieser Fahrzeuge sicherzustellen.“

2. Änderungsantrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09.06.2011

„Die Stadtvertretung möge beschließen:

1.

Die Überschrift des Antrages ‚Kostenloses Parken für Elektrofahrzeuge‘ auf Drucksache 00711/2011 wird durch folgende Überschrift ersetzt:

„Förderung von Elektromobilität in der Landeshauptstadt Schwerin“

2.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, welche Beiträge die Stadtverwaltung, die städtischen Unternehmen und andere Akteure gemeinsam leisten können, um die Elektromobilität in der Landeshauptstadt zu fördern. Unter anderem sollen folgende Maßnahmen geprüft werden:

- Weitere beschleunigte Verbesserungen der Infrastruktur für den Radverkehr durch alle Nutzergruppen, denn die heutige Elektromobilität auf der Straße ist praktisch gleichbedeutend mit Pedelec! Bisher sind die drei potentiellen Ost-West-Hauptachsen Wittenburger Berg, Lübecker Straße und Franz-Mehring-Straße kaum für Fahrrad oder Pedelec geeignet.
- Zügige Genehmigung von öffentlich zugänglichen, privat

finanzierten und betriebenen Stromtankstellen für Pedelecs (z.B. vor Cafés, in Hotels usw.) und ggf. Elektroautos; Beschaffung oder Erarbeitung von leicht verständlichen Empfehlungen: Was ist zu beachten bei der Einrichtung von Stromtankstellen für Pedelecs und Elektroautos?

- Beschaffung von Hybrid- und Elektrofahrzeugen für die Fuhrparks der Stadtverwaltung und der kommunalen Unternehmen;
- Zusammenarbeit mit Akteuren, die bereits in Sachen Elektromobilität aktiv sind(z.B. pilot tours, movelo; praktisch alle Fahrradgeschäfte, Hochschule Wismar); Ermunterung von Anbietern zur Demonstration von Pedelecs und Elektroautos im Rahmen publikumswirksamer Veranstaltungen (Altstadtfest, autofreier Sonntag)
- Beitritt zum kommunalen Netzwerk ‚MV-Bike‘.“

3.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, welche Beiträge die Stadtverwaltung, die städtischen Unternehmen und andere Akteure gemeinsam leisten können, um die Elektromobilität in der Landeshauptstadt zu fördern. Unter anderem sollen folgende Maßnahmen geprüft werden:

- Weitere beschleunigte Verbesserungen der Infrastruktur für den Radverkehr durch alle Nutzergruppen, denn die heutige Elektromobilität auf der Straße ist praktisch gleichbedeutend mit Pedelec! Bislang sind die drei potentiellen Ost-West-Hauptachsen Wittenburger Berg, Lübecker Straße und Franz-Mehring-Straße kaum für Fahrrad oder Pedelec geeignet.
- Zügige Genehmigung von öffentlich zugänglichen, privat finanzierten und betriebenen Stromtankstellen für Pedelecs (z.B. vor Cafés, in Hotels usw.) und ggf. Elektroautos; Beschaffung oder Erarbeitung von leicht verständlichen Empfehlungen: Was ist zu beachten bei der Einrichtung von Stromtankstellen für Pedelecs und Elektroautos?
- Beschaffung von Hybrid- und Elektrofahrzeugen für die Fuhrparks der Stadtverwaltung und der kommunalen Unternehmen;
- Zusammenarbeit mit Akteuren, die bereits in Sachen Elektromobilität aktiv sind(z.B. pilot tours, movelo; praktisch alle Fahrradgeschäfte, Hochschule Wismar); Ermunterung von Anbietern zur Demonstration von Pedelecs und Elektroautos im Rahmen publikumswirksamer Veranstaltungen (Altstadtfest, autofreier Sonntag)
- Beitritt zum kommunalen Netzwerk „MV-Bike“.

4.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, zu prüfen, welche Beiträge die Stadtverwaltung, die städtischen Unternehmen und andere Akteure gemeinsam leisten können, um die Elektromobilität in der Landeshauptstadt zu fördern. Unter anderem sollen folgende Maßnahmen geprüft werden:

- Weitere beschleunigte Verbesserungen der Infrastruktur für den Radverkehr durch alle Nutzergruppen, denn die heutige Elektromobilität auf der Straße ist praktisch gleichbedeutend mit Pedelec! Bislang sind die drei potentiellen Ost-West-Hauptachsen Wittenburger Berg, Lübecker Straße und Franz-Mehring-Straße kaum für Fahrrad oder Pedelec geeignet.
- Zügige Genehmigung von öffentlich zugänglichen, privat finanzierten und betriebenen Stromtankstellen für Pedelecs (z.B. vor Cafés, in Hotels usw.) und ggf. Elektroautos; Beschaffung oder Erarbeitung von leicht verständlichen Empfehlungen: Was ist zu beachten bei der Einrichtung von Stromtankstellen für Pedelecs und Elektroautos?
- Beschaffung von Hybrid- und Elektrofahrzeugen für die Fuhrparks der Stadtverwaltung und der kommunalen Unternehmen;
- Zusammenarbeit mit Akteuren, die bereits in Sachen Elektromobilität aktiv sind (z.B. pilot tours, movelo; praktisch alle Fahrradgeschäfte, Hochschule Wismar); Ermunterung von Anbietern zur Demonstration von Pedelecs und Elektroautos im Rahmen publikumswirksamer Veranstaltungen (Altstadtfest, autofreier Sonntag)
- Beitritt zum kommunalen Netzwerk „MV-Bike“.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 8 Bedarfsermittlung für Taxikonzessionen Vorlage: 00941/2011

Bemerkungen:

Der Tagesordnungspunkt wird auf Antrag der Antrag stellenden Fraktion vertagt.

zu 9 Durchsetzung der Verkehrsregeln in der Fußgängerzone Vorlage: 00943/2011

Bemerkungen:

Der Tagesordnungspunkt wird auf Antrag der Antrag stellenden Fraktion vertagt.

Touristische Erschließung des Wasserturms in Neumühle
Vorlage: 00902/2011

Bemerkungen:

1. Änderungsantrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Der Beschlussvorschlag wird um folgende Ziffer ergänzt:

4. Das in dem Ortsteil Neumühle ansässige Kunst-Wasser-Werk ist in die Prüfung der touristischen Erschließung des Wasserturms einzubeziehen.

2. Ersetzungsantrag Fraktion DIE LINKE

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Schwerin prüft, ob eine touristische Erschließung des Neumühler Wasserturms machbar ist.
2. Der Wasserturm sollte in der Sommersaison 2012 an den Wochenenden für die Schweriner und ihre Gäste offen stehen.
3. Um das Ziel zu erreichen, ist eine Zusammenarbeit der WAG, der Stadtmarketing GmbH und dem Verein "Freunde und Förderer des Wasserturms Neumühle e.V." anzustreben.
4. Nach Abschluss der Saison 2012 ist eine Prüfung der weiteren touristischen Nutzung vorzunehmen.

3.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Schwerin prüft, ob eine touristische Erschließung des Neumühler Wasserturms machbar ist.
2. Der Wasserturm sollte in der Sommersaison 2012 an den Wochenenden für die Schweriner und ihre Gäste offen stehen.
3. Um das Ziel zu erreichen, ist eine Zusammenarbeit der WAG, der Stadtmarketing GmbH und dem Verein "Freunde und Förderer des Wasserturms Neumühle e.V." anzustreben.
4. Nach Abschluss der Saison 2012 ist eine Prüfung der weiteren touristischen Nutzung vorzunehmen.
5. Das in dem Ortsteil Neumühle ansässige Kunst-Wasser-Werk ist in die Prüfung der touristischen Erschließung des Wasserturms einzubeziehen.

4.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Schwerin prüft, ob eine touristische Erschließung des Neumühler Wasserturms machbar ist.
2. Der Wasserturm sollte in der Sommersaison 2012 an den Wochenenden für die Schweriner und ihre Gäste offen stehen.
3. Um das Ziel zu erreichen, ist eine Zusammenarbeit der WAG, der Stadtmarketing GmbH und dem Verein "Freunde und Förderer des Wasserturms Neumühle e.V." anzustreben.
4. Nach Abschluss der Saison 2012 ist eine Prüfung der weiteren touristischen Nutzung vorzunehmen.
5. Das in dem Ortsteil Neumühle ansässige Kunst-Wasser-Werk ist in die Prüfung der touristischen Erschließung des Wasserturms einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 11 **Bushalteplatz Goethe-Gymnasium**
Vorlage: 00823/2011

Bemerkungen:

1.
Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, durch organisatorische Maßnahmen ein sicheres Be- und Entladen der Sonderbusfahrten des Goethe-Gymnasiums zu ermöglichen.

Der öffentliche Parkplatz am Ende der Johannes-R.-Becher-Straße wird für das Be- und Entladen der Busse genutzt.

2.
Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, durch organisatorische Maßnahmen ein sicheres Be- und Entladen der Sonderbusfahrten des Goethe-Gymnasiums zu ermöglichen.

Der öffentliche Parkplatz am Ende der Johannes-R.-Becher-Straße wird für das Be- und Entladen der Busse genutzt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- zu 12 **Voraussetzungen für Arbeitnehmervertreter als Aufsichtsratsmitglieder bei kommunalen Unternehmen schaffen**
Vorlage: 00947/2011

Bemerkungen:

Der Tagesordnungspunkt wird auf Antrag der Antrag stellenden Fraktion vertagt.

- zu 13 **Soforthilfemaßnahmen für die Mecklenburgische Staatstheater Schwerin gGmbH**
Vorlage: 01023/2011

Bemerkungen:

1. Ergänzungsantrag der Stadtvertreter Gerd Güll, Michael Schmitz, Stev Ötinger

Die Stadtvertretung möge ergänzend zum eingebrachten Antrag beschließen:

4. Als Sofortmaßnahme wird die Oberbürgermeisterin als Vertreterin der Gesellschaftern beauftragt, durch geeignete Maßnahmen die Geschäftsführung der Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin gGmbH zu verpflichten, unabhängig von den Pkt. 1-3 die tarifbedingte dynamische Steigerung der Personalkosten durch einen spätestens zum 29.02.2012 wirksamen Wechsel in eine Mitgliedschaft ohne Tarifbindung, soweit dies nicht möglich ist, durch Austritt, einzuschränken.

2.

Die SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion beantragt, den Ergänzungsantrag in den Hauptausschuss zu überweisen.

Daraufhin stellt der Stadtpräsident fest, dass der Antrag bereits im Hauptausschuss vorberaten und die Beschlussfassung empfohlen wurde. Er lässt daher über diesen Geschäftsordnungsantrag abstimmen.

Die Überweisung des Ergänzungsantrages in den Hauptausschuss wird mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen beschlossen.

3.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung. Die Punkte 1 und 2 des Beschlussvorschlages werden en bloc abgestimmt. Der Punkt 3 des Beschlussvorschlages wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

1. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, das Angebot der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern an die Landeshauptstadt Schwerin zur Soforthilfe für die Mecklenburgische Staatstheater Schwerin gGmbH in Höhe von 500 TEuro anzunehmen. Darüber hinaus wird einer überplanmäßigen Ausgabe bei der Haushaltsstelle 84200.71500 – Städtischer Zuschuss - ebenfalls in Höhe von 500 TEuro zugestimmt.

2. Die von der Landesregierung geforderten Maßnahmen werden als verbindlich erklärt. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, als Vertreterin der Hauptgesellschafterin umgehend in Verhandlungen einzutreten. Dabei handelt es sich um:
 - Verhandlungen durch die Landeshauptstadt Schwerin zur Erweiterung der Trägerschaftsstruktur für die Mecklenburgische Staatstheater Schwerin gGmbH durch Einbindung der Landkreise Nordwestmecklenburg und Ludwigslust-Parchim als Gesellschafter
 - Verhandlungen zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und der Hansestadt Rostock als Gesellschafterin der Volkstheater Rostock GmbH eine theater- bzw. spartenbezogenen Fusion zwischen der Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin gGmbH und der Volkstheater Rostock GmbH mit dem Ziel, das Theater- und Konzertangebot an beiden Standorten im Kern zu bewahren, fortzuentwickeln und im Rahmen der verfügbaren Mittel langfristig zu sichern
3. Die Stadtvertretung nimmt zur Kenntnis, dass bereits durch Beschluss des Aufsichtsrates der Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH der Geschäftsführer und Generalintendant des Theaters beauftragt wurde, umgehend umfassende Haustarifgespräche für das gesamte Haus aufzunehmen und darüber hinaus dem Aufsichtsrat auf der nächsten Sitzung mögliche Sanierungsoptionen zu unterbreiten. Dazu sollen auch betriebsbedingte Kündigungen an der Mecklenburgischen Staatskapelle geprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

zu Punkt 1 und 2) mehrheitlich bei sechs Gegenstimmen und einer
Stimmhaltung beschlossen
zu Punkt 3) zur Kenntnis genommen

**zu 14 Finanzierung Theater - Drohung Insolvenz
Vorlage: 01015/2011**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung möge beschließen, die Oberbürgermeisterin zu beauftragen, ein Konzept zur Abwendung der neuerlichen und erheblichen Finanzierungslücken des Theaters und den Ursachen hierzu vorzulegen mit konkreten Vorschlägen zur Deckung dieser Lücken zur Abwendung einer ansonsten notwendigen Insolvenz. T.: sofort

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei sieben Dafürstimmen und sechs Stimmhaltungen abgelehnt

- zu 15 Neuordnung des Vergabewesens in der Verwaltung der Landeshauptstadt Schwerin**
Vorlage: 01021/2011

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

- zu 16 Teilnahme am Bundeswettbewerb Papieratlas 2012**
Vorlage: 01020/2011

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU/FDP-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

- zu 17 Tätigkeitsbericht 2010/2011 der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses der Landeshauptstadt Schwerin**
Vorlage: 00973/2011

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt den Tätigkeitsbericht 2010/2011 der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

- zu 18 Public Corporate Governance Codex der Landeshauptstadt Schwerin (Leitlinien guter Unternehmensführung) Teil 2**
Vorlage: 00955/2011

Bemerkungen:

1.
Der Beirat der Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung hat in seiner Sitzung am 07.09.2011 empfohlen, dem Codex zustimmen.

Es gibt eine redaktionelle Änderung: in der Anlage auf Seite 19 unter Punkt 8.2.1 muss das Wort „spätestens“ durch „frühestens“ ersetzt werden.

2. Änderungsantrag Fraktion Unabhängige Bürger

Es liegt folgender Änderungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger sowie die dazugehörige Stellungnahme der Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung vor.

Die Fraktion Unabhängige Bürger ersetzt im Änderungsantrag den Begriff „außerordentliche Aufsichtsratssitzung“ durch „*Sondersitzung*“.

I. Der Codex - Teil 2 - wird wie folgt geändert:

1. Im Abschnitt 7 – Aufsichtsrat – wird folgende neue Regelung aufgenommen:
„Mitglied des Aufsichtsrates darf nicht werden, wer zu dem Unternehmen in einer geschäftlichen Beziehung steht. Dasselbe gilt, wenn nahe Angehörige, insbesondere Ehe- oder Lebenspartner/ innen, Geschwister oder Kinder des potentiellen Mitglieds, in einer solchen Beziehung zu dem Unternehmen stehen. Mitglieder des Aufsichtsrates dürfen während der Zeit ihrer Mitgliedschaft keine geschäftlichen Beziehungen zu dem Unternehmen aufnehmen. Ausnahmen gelten nur für Vertragsbeziehungen, wie sie jeder Bürger üblicherweise mit dem Unternehmen begründen kann, z. B. Lieferverträge für Energie oder Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsverträge.“

2. Nr. 7.2.3 wird wie folgt geändert:

„Eilentscheidung: Bei zustimmungspflichtigen Geschäften, die keinen Aufschub bis zu einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung dulden, handelt die Geschäftsführung gegebenenfalls mit dem Prokuristen oder der Prokuristin und mit Zustimmung des oder der Aufsichtsratsvorsitzenden oder im Bedarfsfall seines Stellvertreters oder seiner Stellvertreterin.
Die Gründe für die Eilentscheidung und die Art der Erledigung sind dem Aufsichtsrat unverzüglich mitzuteilen.“

3. Unter Nr. 8.5 wird folgende neue Regelung aufgenommen:

„Für die Durchführung der Dienstreisen gelten die Regelungen des Landesreisekostenrechts sinngemäß. Die Mitnahme von Dritten, insbesondere Familienangehörigen oder Lebenspartner/ innen, ist grundsätzlich unzulässig. Über Ausnahmen entscheidet der Aufsichtsrat.“

II. Anlage 2 zum Codex Teil 2 „Handlungsgrundsätze zum Sponsoring für die kommunalen Unternehmen der Landeshauptstadt Schwerin“ wird wie folgt geändert:

4. Nr. 3.2 werden folgende Ausführungen vorangestellt:

„Sponsoring darf grundsätzlich nicht von Unternehmen geleistet werden, für die ein Verlustausgleich durch die Landeshauptstadt erfolgt oder die Betriebskostenzuschüsse erhalten.“

Sponsoring soll ferner nicht von Unternehmen erfolgen, die im betreffenden Geschäftsjahr voraussichtlich keine Gewinne erwirtschaften. Dies gilt insbesondere dann, wenn sich die betreffenden Unternehmen aus Gebühren finanzieren. Sponsoring darf in der Regel nicht erfolgen, wenn leitende Mitarbeiter des Unternehmens oder Mitglieder des Aufsichtsrates oder deren Angehörige oder deren Lebenspartner/innen bei dem Gesponserten hauptamtlich oder ehrenamtlich beschäftigt sind oder zu dem Gesponserten in einer geschäftlichen

Beziehung stehen. Mitarbeiter des Unternehmens oder Mitglieder des Aufsichtsrates sind verpflichtet, den Aufsichtsrat von sich aus auf derartige Konstellationen hinzuweisen. Über Ausnahmen entscheidet der Aufsichtsrat.“

5.

In Nr. 3.2 wird Punkt 4) wie folgt gefasst:

„Sponsoring bedarf der Zustimmung der Geschäftsführung. Sponsoringverträge, die einen Betrag von 5.000 € (brutto) übersteigen oder eine Laufzeit von mehr als einem Jahr haben, bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrates. Dies gilt auch für Verträge, die für weniger als ein Jahr geschlossen werden, wenn bei einem Folgevertrag eine Laufzeit von mehr als einem Jahr erreicht wird.“

3.

Die Oberbürgermeisterin erklärt in der Sitzung des Hauptausschusses am 15.11.2011, dass die Verwaltung die beantragte Änderung zum Punkt 7.2.3 Satz 1 des Änderungsantrages der Fraktion Unabhängige Bürger: „Eilentscheidung: bei zustimmungspflichtigen Geschäften, die keinen Aufschub bis zu einer Sondersitzung des Aufsichtsrates dulden, handelt die Geschäftsführung ggf. mit dem Prokuristen oder der Prokuristin und mit Zustimmung des oder der Aufsichtsratsvorsitzenden oder im Bedarfsfall seines Stellvertreters oder seiner Stellvertreterin.“ in die Beschlussvorlage übernimmt.

4.

Der Stadtpräsident stellt den Änderungsantrag zur Abstimmung. Die beantragte Änderung zu Punkt 7.2.3 wird nicht zur Abstimmung gestellt, da die Oberbürgermeisterin diesen Punkt in die Beschlussvorlage übernommen hat.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei vier Dafürstimmen und zwei Stimmenthaltungen abgelehnt

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt dem „Public Corporate Governance Codex für die Landeshauptstadt Schwerin“ (Leitlinien guter Unternehmensführung) Teil 2 zu.

Im Punkt 7.2.3 wird der Satz 1 wie folgt neu gefasst:

Eilentscheidung:

Bei zustimmungspflichtigen Geschäften, die keinen Aufschub bis zu einer Sondersitzung des Aufsichtsrates dulden, handelt die Geschäftsführung ggf. mit dem Prokuristen oder der Prokuristin und mit Zustimmung des oder der Aufsichtsratsvorsitzenden oder im Bedarfsfall seines Stellvertreters oder seiner Stellvertreterin.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei drei Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 19 Verbesserung der Baustellenkoordinierung in Schwerin
Vorlage: 01016/2011**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Oberbürgermeisterin beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

**zu 20 Vergabe städtischer Aufträge zu Mindestlohnkonditionen nach Novellierung des Landesvergabegesetzes durchführen
Vorlage: 01017/2011**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

**zu 21 Behindertenfreundlichkeit städtischer Einrichtungen
Vorlage: 01019/2011**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

**zu 22 Überplanmäßige Ausgabe im Budget Jugend
Vorlage: 00961/2011**

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Erhöhung des Budgets Jugend 49.1 um 3.371.000 €

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 23 Überplanmäßige Ausgaben im Personalkostenbudget
Vorlage: 01000/2011**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung stimmt den überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 789.900 € in der Haushaltsstelle 02210.41400 - Entgelte für Beschäftigte zu.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt die Beschlussvorlage ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Dafürstimmen und drei Stimmenthaltungen abgelehnt

**zu 24 Parkgebührenordnung der Landeshauptstadt Schwerin für das Parken auf
öffentlichen Verkehrsflächen
Vorlage: 00646/2010**

Bemerkungen:

1. Protokollnotiz

Der Beigeordnete für Wirtschaft, Bauen und Ordnung Herr Dr. Friedersdorff erklärte in der Sitzung des Hauptausschusses am 03.11.2011, dass die Verwaltung die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hinsichtlich der Gebühren für das Tagesticket übernimmt (siehe geänderte Beschlussfassung des Hauptausschusses).

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt die Parkgebührenordnung.

In der Anlage wird der § 3 Absatz 2 wie folgt geändert:

„Abweichend von Absatz 1 können in den Zonen 1 und 2 entsprechend den verkehrsrechtlichen Bedürfnissen Tagestickets (2,00 – 8,00 €) und kostenloses Kurzzeitparken (bis zu einer Dauer von 30 Minuten) angeboten werden.“

3.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Parkgebührenordnung.

In der Anlage wird der § 3 Absatz 2 wie folgt geändert:

„Abweichend von Absatz 1 können in den Zonen 1 und 2 entsprechend den verkehrsrechtlichen Bedürfnissen Tagestickets (2,00 – 8,00 €) und kostenloses Kurzzeitparken (bis zu einer Dauer von 30 Minuten) angeboten werden.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 25

Geschwindigkeitsbeschränkung Seehofer Straße (Wickendorf)

Vorlage: 00881/2011

Beschluss:

Für die beabsichtigte verkehrsrechtliche Anordnung zur Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h für die Seehofer Straße im Abschnitt Paulsdammer Weg bis ca. 500 m nördlich Lübstorfer Weg wird das gemeindliche Einvernehmen nach § 45 Abs. 1 b S. 2 StVO erteilt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 26

Radfernweg Hamburg - Rügen

Abschnitt Westufer Ziegelaußensee

Vorlage: 00946/2011

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus hat der Beschlussvorlage am 27.10.2011 einstimmig mit folgendem Hinweis zugestimmt: „Bei der Planung sollte die asphaltgebundene Decke berücksichtigt werden.“ Der Hinweis des Ausschusses für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus wird von der Verwaltung aufgenommen und geprüft.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der Planung des Radfernweges entlang des Westufers Ziegelaußensee zu und beauftragt die SDS mit der Umsetzung des Vorhabens, vorbehaltlich der Bewilligung der Maßnahmen in den Haushaltsplan 2012.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 27 Berichtsanhträge

**zu 27.1 Überprüfung der Pflanzung von Bäumen in Neubaugebieten
Vorlage: 01018/2011**

Bemerkungen:

1.

Der Beigeordnete für Wirtschaft, Bauen und Ordnung Herr Dr. Wolfram Friedersdorf verweist auf den erheblichen Personalaufwand zur Umsetzung des Antrages.

Die Stadtvertretung berät daraufhin über den Umfang der beabsichtigten Berichterstattung.

Daraufhin weist der Stadtpräsident auf die Geschäftsordnung der Stadtvertretung § 8 Abs. 3 hin. Die beantragte Überweisung in den Hauptausschuss stellt demnach eine Abweichung von der Geschäftsordnung der Stadtvertretung dar, über die er nunmehr gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung abstimmen lässt.

Der Antrag auf Überweisung in den Hauptausschuss wird mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen beschlossen.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

zu 28 Akteneinsichten

Bemerkungen:

Es liegen keine Anträge auf Akteneinsichtnahme vor.

gez. Stephan Nolte

Vorsitzender

gez. Frank Czerwonka

Protokollführer